

Parteiorganisation stehenden ideologischen Aufgaben und leiten daraus Literaturempfehlungen ab.

ϕ Die Literaturobleute propagieren aktiv die marxistisch-leninistische Literatur. Auf wichtige Parteiliteratur weisen sie in Diskussionsbeiträgen in den Mitgliederversammlungen, im persönlichen Gespräch mit den Mitgliedern und Kandidaten und den parteilosen Kollegen hin. Sie nutzen auch die Wandzeitungen, die Betriebszeitungen und den Betriebsfunk. Als besonders geeignet erweisen sich Buchausstellungen, die in Verbindung mit Veranstaltungen der Partei und der Massenorganisationen durchgeführt werden.

ϕ Die Literaturobleute gewinnen Abonnenten für regelmäßig erscheinende Parteiliteratur. Dazu zählen die Broschüren über die Tagungen des Zentralkomitees, die Zeitschriften „Einheit“, „Neuer Weg“, „Was und Wie?“, „Probleme des Friedens und des Sozialismus“, die Broschüre „Der Parteiarbeiter“ und andere.

ϕ Die Literaturobleute treffen sich regelmäßig mit den Verantwortlichen für Literaturarbeit der Massenorganisationen, den Leitern der Bibliotheken, der Bildungseinrichtungen und weisen auf „wichtige Neuerscheinungen hin.

% Zum Volksbuchhandel halten die Literaturobleute eine ständige Verbindung, über die Versorgung mit Parteiliteratur schließen sie feste vertragliche Vereinbarungen ab. Gemeinsam mit dem Volksbuchhandel organisieren sie Buchverkaufsausstellungen. Bewährt hat sich auch die Arbeit mit Ansichtsexemplaren.

Genossen vorzubereiten, damit die Mitgliederversammlungen zu Kampfberatungen, zu Foren der Parteierziehung werden.

Vielfältig sind; gerade hier die Methoden, die von den Genossen dargelegt wurden. Richtig packen es auf jeden Fall die Parteileitungen an, wenn sie frühzeitig Thema, Inhalt und Ziel der Mitgliederversammlung festlegen, sich dazu zunächst selber tiefgründig mit den Beschlüssen vertraut machen und aus ihnen das richtige Fazit für die Arbeit der Grundorganisation ziehen.

Kollektive Vorbereitung

Empfehlenswert ist es auch, wie in der Grundorganisation des Arzneimittel Werkes die Genossen schon beizeiten in die Vorbereitung der Versammlungen einzubeziehen, sei es in die Ausarbeitung des Referats, in bestimmte Untersuchungen, Analysen über den Bewußtseinsstand der Parteimitglieder und der Werktätigen oder in die Mitarbeit am Beschlußentwurf. So wird schon in deren Vorbereitung über den Erfolg der Mitgliederversammlung entschieden, ziehen größere Sachkunde und Wissenschaftlichkeit in die Beratungen und Entscheidungen ein.

Die Qualifizierungsveranstaltung der Dresdner Genossen war eine unmittelbare Anleitung zum Handeln. Sie vermittelte auch den Parteisekretären kleiner Grundorganisationen, wie durch gründliche Vorbereitung und Durchführung der Mitgliederversammlungen gute Ergebnisse bei der Verwirklichung der Parteibeschlüsse erzielt werden. Sie erkannten zugleich, daß es dafür kein Schema geben kann, sondern daß stets die konkreten Bedingungen zu beachten sind,

Helga Kirchhöfer

Information

neue Initiativen im sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des 30. Jahrestages der Befreiung ausgelöst. Betriebskollektive nahmen den Kampf um den Titel „Betrieb der vorbildlichen Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit“ auf. 29 Betriebe im Kreis erhielten bereits diese Auszeichnung.

Die meisten von ihnen nutzen sowjetische Erfahrungen, so zum Beispiel die Bassow-Methode, damit Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit einen festen Platz im sozialistischen Wettbewerb erhalten.

Mitglieder des Sekretariats der Kreisleitung unterstützten die Grundorganisationen in ihrem Bemühen, aus dem Politbürobeschuß die richtigen Konsequenzen zu ziehen. Sie traten in Mitgliederversammlungen und Arbeitersprachen auf. Das Sekretariat legte Maßnahmen fest, um vor allem kleineren Parteikollektiven Hilfe und Unterstützung zu geben. Die Grundorganisation des Kreisgerichtes Wittenberg sorgte dafür, daß Genossen Richter und Staatsanwälte in Versammlungen in Betrieben und Wohngebieten spre-

chen und dort die Funktion des sozialistischen Rechts allen verständlich darlegen.

Die Beschlüsse, die von Grundorganisationen zur Festigung des sozialistischen Rechtsbewußtseins gefaßt worden sind, gehen vor allem davon aus, den Fragen von Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit größere Aufmerksamkeit zu widmen. Stärker soll propagiert werden, wie die Durchsetzung der sozialistischen Rechtsnormen zur weiteren Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen beiträgt. (NW)